

Paul Gerhardt, Geh aus, mein Herz, und suche Freud, 1653

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

9. Ach, denk ich, bist du hier so schön
und läßt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden;
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden!

10. Welch hohe Lust, welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muß es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdroßnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen?

Ausgabe Nr. 812 25.07. bis 09.08.2020

17. Sonntag im Jkr.: 1 Kön 3,5.7-12; Röm 8,28-30; Mt 13,44-52

18. Sonntag im Jkr.: Jes 55,1-3; Röm 8,35.37-39; Mt 14,13-21

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

vor uns liegen die Sommerferien. Bei einigen werden sie wohl anders ausfallen als geplant. Das Coronavirus hat einen Strich durch Reisepläne in weit entfernte Länder gemacht. Aber heißt das, auf Urlaub vom Alltag ganz verzichten zu müssen? Kürzlich waren mein Mann und ich in Basel und kamen gerade rechtzeitig zur Mittagsandacht ins Münster. Wir beteten und sangen das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben“. Beim ersten Hören denkt man: „Der Text klingt nach guter alter Zeit, aber mir steht der Sinn nicht nach Freude und Sommer! Ich habe andere Sorgen.“

Schauen wir uns die Entstehungszeit des Lieds an. Sein Dichter Paul Gerhardt lebte von 1607 bis 1676, einer schweren Krisenzeit. Der Dreissigjährige Krieg wütete mit Hunger, tödlichen Krankheiten wie der Pest, Plünderungen und Gewalt. Die Bevölkerung in seiner Wirkungsstätte Berlin schrumpfte von 12000 auf 5000 Menschen. Paul Gerhardt kannte das Leid. Warum dichtete er dann ein Lied, das von den Wundern und der Schönheit der Natur spricht? Kann das trösten, wenn Menschen elendiglich zu Grunde gehen, Kinder früh sterben, sinnlos gekämpft und zerstört wird? Oft wird der Schmerz für Trauernde gerade dann unerträglich, wenn alles grünt, blüht und in bester Ordnung erscheint. Da lohnt es sich, die erste Zeile genau zu lesen: „Geh aus mein Herz und suche Freud“. Der Dichter schickt sein Herz auf die Suche nach etwas, das Freude schenken kann. Es soll sich nicht mit Äußerlichkeiten zufriedengeben, sondern sich im Inneren berühren lassen. Bei der Schönheit der Natur geht es nicht um die Jahreszeiten in ihrer Abfolge. Hier ist ein Theologe am Werk, der biblische Bilder gebraucht. Sie sollen Trost spenden und über die Vergänglichkeit hinausweisen auf Unvergängliches, auf die Auferstehung „in Christi Garten“, die uns allen verheißen ist. Wenn uns die Lebensangst lähmt, stimmt dieses Lied einen Grundton der Freude an, trotz allem Negativen. Uns soll aus diesen Zeilen die tröstliche Zuversicht des Glaubens erwachsen.

Der weißhaarige Kantor im Basler Münster konnte nur auf einem Auge sehen, das andere war mit einer Augenklappe verdeckt. Die Freude an Gott und der Schöpfung strahlte aus seinem Herzen und ließ uns alle in das Lied einstimmen. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, in der Sie sich an den Gaben unseres Gottes freuen können.

Susanne Bernheim

Gottesdienste vom 25. Juli bis 02. August 2020

Samstag 25.07.	Hl. Jakobus, Apostel 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Blandine und Barbara Hillenmeyer
Sonntag 26.07.	17. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) 18:00 Abendmesse (Predigt: Domkapitular Dr. Andreas Magg) f. Rupert Liegenfeld
Montag 27.07.	12:15 Mittagsmesse f. Dorothea Otto
Dienstag 28.07.	12:15 Mittagsmesse f. Gottesackermessbündnis
Mittwoch 29.07.	Hl. Marta von Bethanien 12:15 Mittagsmesse f. Erich Ivenz
Donnerstag 30.07.	12:15 Mittagsmesse f. Hans Lauer
Freitag 31.07.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer 10:00 <u>Pauline-Fischer-Haus</u> , Messe 12:15 Mittagsmesse f. Maria Nickl
Samstag 01.08.	Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Eltern Kurz und Großeltern Berger

Sonntag 02.08.	18. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Pfarrgottesdienst bei <u>trockenem Wetter</u> im Riegele-Biergarten, Frölichstraße 26 (nahe des Hauptbahnhofs) <u>Bei Regen findet der Gottesdienst in der Moritzkirche statt!</u> (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) 18:00 Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Familien Saumweber und Hiemisch
---------------------------	---

Kollekte für die Moritzkirche

Am Sonntag, 2. August, entfällt die Orgelmesse mit Matinée!

Dienstag, 28. Juli, ab 19 Uhr, moritzpunkt

SENF DAZU – Offene Gesprächsrunde zum Thema:

Freiheit und Verantwortung in Corona-Zeiten voller Beschränkungen
Teilnehmeranzahl begrenzt, bitte telefonisch anmelden 0821 259253 13

***Während der Sommerferien erscheint das Kirchenfenster als
Doppelausgabe für jeweils 2 Wochen.***

Gottesdienste vom 03. bis 09. August 2020

Montag 03.08.	12:15 Mittagsmesse f. Manfred Lochbihler, Horst Kotthaus und Angehörige
Dienstag 04.08.	Hl. Johannes Maria Vianney, Priester 12:15 Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
Mittwoch 05.08.	12:15 Mittagsmesse f. Gottesackermessbündnis
Donnerstag 06.08.	Verklärung des Herrn 12:15 Mittagsmesse f. Priester- und Ordensberufungen; f. die armen Seelen
Freitag 07.08.	Hl. Afra, Märtyrin, Patronin des Bistums Augsburg 12:15 Mittagsmesse f. Anna Freuding 19:00 <u>Annahof</u> , Multireligiöses Friedensgebet
Samstag 08.08.	Augsburger Hohes Friedensfest Hl. Dominikus, Ordensgründer 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Markus Kotzem und Angehörige
Sonntag 09.08.	19. Sonntag im Jahreskreis Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) 18:00 Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) f. Maria und Johann Thaus

Montag bis Freitag, 12 Uhr, Gebet „Engel des Herrn“

Anmeldung zu Gottesdiensten an den Wochenenden:

telefonisch Mo bis Fr, 11 bis 12 Uhr unter 0821 259253 0
Zugelassen sind aktuell knapp 100 Personen (inkl. Paar- und Familienplätzen)
Für die Mittagsmesse von Montag bis Freitag ist keine Anmeldung erforderlich.

Bitte beachten:

Nach den Sommerferien gibt es wieder **Abendmessen:**
dienstags und **donnerstags** um 18 Uhr in St. Moritz
und **evtl.** auch wieder **freitags** um 18 Uhr in der Klosterkirche Maria Stern!
Diese Regelung gilt ab der zweiten Septemberwoche, 07. September.

Ab **Sonntag, 13. September**, werden an den Sonntagvormittagen **zwei
Pfarrgottesdienste** angeboten, **um 9 Uhr und 10:30 Uhr**, um mehr
Gottesdienstbesuchern die Teilnahme zu ermöglichen, solange coronabedingt
noch Einschränkungen verlangt werden.